



SPD

Weisenau

Ortsbeiratsfraktion

Ansprechpartner: Tobias Hoffmann
t.hoffmann@tclh.de

Zur Ortsbeiratssitzung am 18.01.2023 stellen wir folgenden

Prüfantrag zu einem Solarpark im Weisenauer Steinbruch

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf den vorhandenen Magerrasenflächen im Weisenauer Steinbruch ein Solarpark im Einklang mit Naturschutz- und Naherholungsbelangen sowie unter Beibehaltung aller derzeitigen vorhandenen Angebote, wie Geopfad, Imkeraktivitäten etc. errichtet werden kann.

Begründung:

Mit Blick auf die aktuellen Klima- und Energieversorgungsprobleme bietet sich für Weisenau unter Umständen die Chance einen erheblichen Beitrag zu einer dezentralen Stromversorgung mit regenerativer Energie zu leisten. Es soll geprüft werden, ob sich die ebenen derzeit mit Magerrasen versehenen Flächen im Weisenauer Steinbruch für die Errichtung eines Solarparks eignen. Hierbei wird auf das gemäß EEG förderfähige Konzept der EnBW verwiesen, welches die Rahmenbedingungen und Vorteile auf folgender Internetpräsenz beschreibt:
<https://www.enbw.com/energie-umwelt/erzeugung/kommunen/photovoltaik>

Auch die Bürgerschaft kann sich im Rahmen des Konzepts am wirtschaftlichen Erfolg des Photovoltaik-Projekts beteiligen.

EnBW (siehe o.g. Link) hat im Solarpark Ingoldingen beispielhaft folgende Anlage realisiert: 4,28MWp auf 5,6ha Fläche erbringen ca. einen Jahresertrag von 5000 MWh mit CO₂ Einsparung von ca. 3200 Tonnen pro Jahr mit Stromversorgung für ca. 1400 Haushalte.

Prominentes Beispiel aus der Region wäre der Solarpark Dreieich, errichtet auf einer ehemaligen Deponie:

<https://www.fr.de/rhein-main/solarpark-muell-11042119.html>

Als ehemalige Industriefläche wäre der Weisenauer Steinbruch vermutlich förderfähig. Ausreichende Flächen für einen wirtschaftlichen und effektiven Betrieb sind hier vorhanden (s. Schema).



Gez. Tobias Hoffmann, Fraktionssprecher